

NEBELSPALTER

Energiewende

Immer mehr deutsche Autofahrer haben genug von der Elektromobilität

Alex Reichmuth

13 | 33 | 1 | 30.10.2024



Der Ärger über Elektrofahrzeuge steigt. Karikatur: Chat-GPT

Die Fakten: In Deutschland entscheiden sich 34 Prozent der Automobilisten, die ein Elektromobil fahren, wieder für ein Modell mit Verbrennungsmotor. Das sind so viele wie noch nie.

Warum das wichtig ist: Die deutsche Regierung will, dass sich die Zahl der E-Fahrzeuge bis 2030 mehr als verzehnfacht. Das ist notwendig, um die Klimaziele zu erreichen. Wenn aber so viele E-Fahrer die Nase voll haben vom elektrischen Antrieb, ist dieses Ziel unerreichbar.



Sponsored Content

Bewährte Werte

Der neue Suzuki Swift bleibt seinen Wurzeln treu – auch wenn beim Kleinwagen unter dem Blech vieles anders geworden ist.

Ramon Egger

Die Erhebung von HUK Coburg: Der grösste deutsche Autoversicherer hat kürzlich den HUK-E-Barometer 2024 veröffentlicht, der auf eigenen Daten und einer Umfrage bei 4200 Bundesbürgern beruht (siehe [hier](#)). Daraus geht Folgendes hervor:

- In den ersten neun Monaten dieses Jahres haben sich 34 Prozent der Elektrofahrer, die ein neues Auto kaufen, für ein Modell mit Verbrennermotor entschieden.
- Der Anteil der «Rückkehrer» war damit so hoch wie noch nie: Letztes Jahr lag die Quote erst bei 28 Prozent, 2022 bei 18 Prozent und 2021 bei 14 Prozent.
- In diesem Jahr wechselten nur 3,6 Prozent der Autofahrer, die ein neues Fahrzeug kauften, von einem Verbrennermodell zu einem Elektroauto. Das sind 40 Prozent weniger als letztes Jahr.
- 47 Prozent der Befragten bezeichnen Elektroautos als «weniger gut» oder «gar nicht gut».
- 29 Prozent der Befragten geben an, dass sie sich höchstens dann für ein E-Fahrzeug entscheiden würden, wenn «gesetzlich nur noch

reine Elektroautos zugelassen werden dürfen».

Gründe gegen die Elektromobilität: Zwar wurde in der genannten Erhebung nicht danach gefragt. Doch die Gründe, warum in Deutschland so viele E-Fahrer wieder auf Verbrennerfahrzeuge umsteigen, liegen auf der Hand:

- hohe Preise der Elektrofahrzeuge,
- weggefallene Förderung der E-Mobile,
- geringe Reichweite der Elektromobilität,
- fehlende Lademöglichkeiten.



Angestrebte Dekarbonisierung

Das Waterloo der deutschen Energiewende

Alex Reichmuth |  21 |  42 |  0

Deutschlands Ziele bei der Elektromobilität:

- Gemäss der Regierung sollen bis 2030 15 Millionen Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf deutschen Strassen verkehren.
- Derzeit sind es aber nur 1,4 Millionen E-Mobile.

- Die Zahl der Elektrofahrzeuge müsste sich also in nur sechs Jahren mehr als verzehnfachen.
- Der Anteil der E-Fahrzeuge liegt derzeit bei 2,9 Prozent verglichen mit allen Fahrzeugen, was kaum mehr als in den vergangenen Quartalen ist.

Verbrenner-Rückkehrer in anderen Ländern:

- In den USA wechseln sogar 46 Prozent der E-Fahrer, die ein neues Auto kaufen, zurück zu einem Modell mit Verbrennermotor (siehe [hier](#)).
- In Norwegen und Frankreich beträgt die Quote dagegen nur 18 Prozent.
- In Japan liegt die Zahl der Rückkehrer sogar nur bei 13 Prozent.
- In der Schweiz gibt es bislang keine entsprechenden Zahlen, wie die Branchenverbände Swiss eMobility und Auto Schweiz auf Anfrage mitteilen.

Meine Einschätzung: Europaweit entscheiden sich immer weniger Autofahrer für ein Elektrofahrzeug – das war schon bekannt. Es ist nun aber ein weiterer Tiefschlag für die Protagonisten der Elektromobilität, dass in Deutschland mehr als ein Drittel der bisherige E-Fahrer genug vom elektrischen Antrieb hat. Wahrscheinlich steigt dieser Anteil auch in anderen europäischen Ländern immer weiter an. Unter diesen Umständen ist das Ziel der EU, dass ab 2035 nur noch E-Fahrzeuge auf den Markt kommen sollen, niemals umsetzbar.



Mobilität

Ein Elektroauto nützt dem Klima erst nach 7,5 Jahren

Alex Reichmuth | 40 | 40 | 8

NEBELSPALTER

Nebelspalter AG
Genferstrasse 21
8002 Zürich

Allgemeine Fragen zum Abo

info@nebelspalter.ch

T +41 44 242 87 87

Kontakt Redaktion

redaktion@nebelspalter.ch

T +41 52 203 30 70